

Der erste Business-Lunch

Nach dem Lockdown ist vor dem Business. Geschäftsführerin Iris Einwaller nutzte das für einen Termin mit Julia Fritz und Bettina Zaininger.

Autor: Charles Steiner

Es war schon eine extrem lange Zeit. Acht Wochen keine persönlichen Kontakte, keine Restaurants, keine Gaststätten, gar nichts. Nur Homeoffice und Videokonferenzen – der persönliche Kontakt hat sich auf die digitale Welt beschränkt. Und ja. Da hat etwas gefehlt.

um über die anstehenden Events zu diskutieren und auch die Zeit während des Lockdowns in lockerer Atmosphäre Revue passieren zu lassen. Jetzt besteht die Hoffnung, dass alles wieder bald zur Normalität zurückkehrt.

Es geht wieder los

Nach der Zeit des Darbens in den eigenen vier Wänden die erste gute Nachricht: Die Lokale öffnen wieder, man darf wieder offiziell Menschen treffen und Business-Termine absolvieren. Unsere Geschäftsführerin Iris Einwaller hat das gleich einmal genutzt, um mit Julia Fritz, Managing Partner von PHH Rechtsanwälten und Bettina Zaininger, Geschäftsführerin von Estina Immobilien ein Meeting in der Spelunke in Wien-Leopoldstadt abzuhalten. Die Stimmung nach dem Corona-Krise war sichtbar gelöst und so konnte man die Zeit des Sich-Treffens nutzen,

Nicht ersetzbar

Was bleibt jetzt an Learnings durch die Corona-Krise? Wie geht man damit um, acht Wochen quasi nur digital mit Menschen kommunizieren zu können? Eines war gleich einmal klar: Der persönliche Kontakt, von Mensch zu Mensch, ist einfach durch nichts zu ersetzen. Wenngleich allen klar war, dass die digitale Kommunikation in manchen Fällen durchaus praktikabel sein kann und damit ein entsprechender Schub kommen wird. Die Arbeitsrealität hat sich durch die Coronapandemie erheblich verändert, die eigenen vier Wände haben sich durchaus als Alternative für konzentriertes Arbeiten etablieren können. Trotz aller Digitalisierung: Der Mensch ist ein soziales Wesen und benötigt echte soziale Kontakte. Die jetzige Eröffnung war die perfekte Gelegenheit dafür, sich wieder als freier Mensch zu fühlen und wieder andere Menschen zu treffen. Und das geht ganz ohne Digitalisierung. ●



Foto: beige stellt